

Pokalspiel trotz zahlreicher Tore unspektakulär

Was im heutigen Spiel von Anfang an deutlich auffiel, war eine ganz andere **Plötzkau** Mannschaft als sonst. Sie präsentierte sich selbstbewusst und versuchten uns von Anfang an unter Druck zu setzen, gingen dabei allerhöchstes Risiko, in der Fehlerquote aber vor allem auch im Zweikampfverhalten ein. Wir konnten nur versuchen uns diese Spielweise nicht aufdringen zu lassen. Aber das war leichter gesagt als getan. Zahlreiche Spielzüge konnten wir nicht vollenden, Pässe waren zu kurz, zu ungenau. Unser Gegner versuchte genau diese Fehler sofort zu seinem Vorteil umzusetzen und wir hatten das Nachsehen. Andererseits machte wie gesagt aber auch der Gegner zahlreiche Fehler, die wir im Gegensatz zu Plötzkau konsequenter nutzten und so hieß unsere Antwort in der ersten Halbzeit, Hattrick durch Maurice Lorenz (6., 8., 40. Spielminute). Das erste Tor entstand durch einen Abspielfehler des Plötzkauers Keepers, welchen Maurice sofort bestrafte, das zweite entstand aus dem Mittelfeld heraus. Nachdem Hannes Kersten einen zu kurzen Pass der Gäste abfängt, schickt er ihn nach vorn in den Lauf von Maurice, Maurice nimmt ihn bis in den Strafraum mit, der Keeper kommt ihm entgegen, Maurice geschmeidig links vorbei und schickt den Ball mit links ins rechte untere Eck. Bevor das dritte Tor in der 40. Spielminute fiel, bekamen wir noch einen Lattenkracher von Denis Hein geboten, zahlreiche starke Zweikämpfe von William, eine traumhafte Hereingabe von Julian Deckert knapp vors Tor, welche allerdings 5 unserer Spieler nicht in der Lage waren zu nutzen. Auch eine weitere Hereingabe von Maurice blieb ungenutzt, Denis Hein fehlten nur wenige Zentimeter zum Einköpfen. Ein Abschluss von Tom Börnicke wenige Sekunden später, ging nur knapp oben links am Tor vorbei und auch der folgende Abschluss von Maurice, landete sicher in den Armen des Keepers. Ein straffer Schuss 2 Minuten später von Tom ging leider über das Tor. Ein großes Defizit war heute wieder in der Kommunikation zu erkennen. Das was in den letzten Spielen deutlich besser war, fehlte heute mal wieder fast komplett. Vielleicht lag es ja an diesem klein, klein spielen zu dem wir genötigt wurden, aber genau dann sollte man Lösungen finden, zieht nicht mit und reagiert nur, versucht das Spiel doch bitte auseinander zu ziehen, um so kontrollierten langen, einfachen Pässe ihren Raum zu geben. Dreht den Spieß um, spielt euch frei, lasst den Gegner laufen, Energie verschwenden, indem ihr euch lautstark die Pässe schickt, zeigt wer Herr im Hause ist. In der letzten Minute der ersten Halbzeit, dann doch noch ein schön heraus gespielter Abschluss von Maurice zum 3:0. Nach einer Ecke von Julian, erreicht der Ball Tom, zurück auf Julian, Julian umspielt links die Abwehr der Gäste, Rückpass auf Maurice, mit rechtem Innenrist oben rechts ins Netz.

In der Halbzeitpause wurde dann wieder Luft geholt und analysiert, bevor es eigentlich hochmotiviert in die zweite Hälfte ging. Aber den ersten Knaller setzten die Plötzkauer mit ihrem Anschlusstreffer zum 3:1 nach 9 Minuten. Jetzt hieß es aufpassen, die Gäste witterten wieder ihre Chance und so ließ der nächste Abschluss der Gäste auch nicht lange auf sich warten. Zum Glück war unser Lenny Malz körperlich top fit, nur an der Kommunikation haperte es bei unserem Keeper heute wieder. Lenny das muss wieder öfter und lauter kommen. Im Gegenzug langer Ball von Dennis Schaaf in den Lauf von Maurice, Maurice lässt 5 Gegner hinter sich, dann ein Foul, gelbe Karte, Freistoß für die Einheit. Aber der Ball bekam das Netz noch nicht einmal annähernd zu schnuppern. Die anschließende Ecke war dagegen erfolgreicher und brachte uns mit dem 4:1 durch Dennis Schaaf wieder auf Kurs. Ecke Einheit, Keeper steht zu weit vorm Tor im Spielerpulk und Dennis Schaaf nutzt seine Körpergröße und köpft gekonnt ein. Es folgten zwei weitere Abschlüsse durch Maurice, der erste verursachte gefühlt eine Delle in der Latte, der zweite ging 2 Meter übers Tor. Plötzkau schien gereizt und Vorwürfe untereinander wurden immer lauter. Mit dem 5:1 durch Damiano Zavatta unten links ins Netz, schien die Luft bei Plötzkau endgültig raus zu sein. Die bisher kampfstarke Gäste ließen die Köpfe hängen, ich denke sie hatten sich heute wesentlich mehr von ihrer Einsatzbereitschaft erhofft. Damianos nächste Chance konnte der Keeper gerade noch so ins Aus ableiten. Die daraus resultierende Ecke nutzten wir zum 6:1 durch Maurice. Julian Deckert tritt die Ecke mit rechts, schöner Bogen direkt vors Tor, Maurice stand genau richtig und eigentlich blieb ihm garnichts weiter übrig als einzunetzen und so verschwand der Ball links im Netz. In der Schlussphase hatte dann Ilyas Morgenstern nochmal eine gute Möglichkeit, denn nachdem Julian teilweise liegend kämpfend, sich im Zweikampf durchsetzt, bringt er sogar noch eine geile Flanke in den Strafraum, wo

der Kopf von Ilyas schon wartet. Ilyas köpft, trifft den Ball aber nicht optimal und so geht er links am Tor vorbei. Im Gegenzug mobilisierte Plötzkau nochmal letzte Reserven und Motivation und nachdem wir ihnen sogar die Vorlage lieferten verwandelte ihre Nr. 16 zum 6:2 Anschlusstreffer, allerdings mit schweren Folgen für unseren Keeper Lenny Malz. Er verletzte sich in dieser Situation so schwer, dass er nicht mehr weiterspielen konnte. Lieber Lenny, auf diesem Weg wünschen wir dir baldige Genesung, wir wissen du kannst nicht ohne uns, aber noch weniger wir ohne dich.

Als Einheit Team musste nun reagiert werden und mit Tom Börnickes Einsatzbereitschaft den Job im Tor Interimsweise zu übernehmen, fiel allen ein großer Stein vom Herzen. Und was soll ich sagen, Tom ist nicht nur eine großartige Bereicherung auf dem Feld für uns, nein er überzeugte heute auch als Keeper im Tor und sicherte uns den 6:2 Endstand.

Heute mal noch ein paar kurze Worte zum Schiri. Wir loben ja nicht oft und ich schreibe es heute nicht nur, weil wir Herrn Bergmann schon als Spieler kennen, aber der junge Unparteiische Neo Bergmann, machte heute ein sehr gutes Spiel. Er war präsent und behielt in so manchem durcheinander stets den Überblick. Er bewies das man als Schiri auch **gerecht für beide Seiten** entscheiden kann. Souveräne Leistung für die Schiri Zunft Herr Bergmann, weiter so.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW) ©, Yves Krug, Julian Deckert, William Kohl, Niklas Pülicher, Rocco Scheffler, Finn Letz, Tom Börnicke, Noel Albrecht, Ilyas Morgenstern, Dennis Schaaf (1), Hannes Kersten, Arvid Fleck, Damiano Zavatta (1), Maurice Lorenz (4), Denis Hein,